

wiesen hatte¹⁹⁾. Allein gegen seine Vaterschaft lassen sich gewichtige Gründe vorbringen und man darf vor allem nicht außeracht lassen, daß er einen gleichnamigen Schwager hatte, der ebenfalls die Kaiserwürde besaß, nämlich Konstantin Lakapenos, den jüngsten Sohn Kaiser Romanos I.²⁰⁾ Wenn dieser Kaiser Konstantin auch schon 946, bald nach dem Sturz seiner Familie gestorben ist, so wäre immerhin die Möglichkeit vorhanden, daß er der im Liber aureus genannte Vater der Kaiserin Theophano gewesen wäre.

Allerdings müßte in jedem dieser beiden Fälle das Alter der Kaiserin wesentlich hinaufgesetzt werden. Man hat offenbar am byzantinischen Hof bei ihrer Wahl auf eine frühere Generation zurückgegriffen. War sie die Tochter des Lakapenos, so muß sie spätestens 946/47 geboren worden sein und auch für eine Tochter Kaiser Konstantins VII. müßte mit Rücksicht auf das Alter der Mutter²¹⁾ ihre Geburt etwa um die gleiche Zeit oder nur um einige Jahre später angesetzt werden. Theophano wäre dann bei ihrer Vermählung am 14. April 972 mindestens 25 Jahre alt gewesen, während ihr jugendlicher Gatte, Kaiser Otto II., 16 oder 17 Jahre zählte²²⁾, und es wäre möglich, daß die Mißstimmung, die nach dem Bericht Thietmars²³⁾ ihr Erscheinen an dem Hofe Kaiser Ottos I. hervorgerufen hatte, nicht nur auf die Tatsache, daß sie geringeren Ranges war als die ursprünglich begehrte Prinzessin, sondern auch auf den Altersunterschied zwischen beiden Ehegatten zurückzuführen ist²⁴⁾.

Um einer Entscheidung in der Frage, welcher der beiden Kaiser des Namens Konstantin der Vater Theophanos gewesen sein könnte, näher zu kommen, müssen die Angaben der erzählenden Quellen nochmals überprüft, die auffallende Bezeichnung der Kaiserin als *neptis* des Kai-

¹⁹⁾ Die Herkunft der Theophano, der Gemahlin Kaiser Ottos II., Byz. Zs. 39 (1939) 387—392.

²⁰⁾ Vgl. Stammtafel a. a. O.

²¹⁾ Die Ehe Konstantins VII. mit Helena Lakapenos war 919 geschlossen worden. Die vier ersten Kinder Zoë, Theodora, Agathe und Romanos II. waren vor 938 geboren, dann folgten noch zwei jüngere Töchter Theophano und Anna. Es ist daher nicht anzunehmen, daß die letzteren erst nach 955, wie H. Moritz (a. a. O.) glaubte, also nach 17jähriger Pause geboren wurden. Vgl. M. Uhlirz, Studien 1. DA. 6, 449.

²²⁾ Vgl. K. Uhlirz, Jbb. O. II. 1f. Anm. 2. — Böhm er-Mik o-letzky, Reg. O. II. 574 d.

²³⁾ Chron. 2, c. 15 (Holtzmann) S. 56 f.

²⁴⁾ Hofmeister (a. a. O. II. Das Alter der Theophano, S. 232—234) hat schon die Möglichkeit erwogen, daß die Kaiserin wesentlich älter gewesen sei als ihr Gemahl.